GRÜNDERWETTBEWERB

Ein neues Pony für den Reiterverein Weeze

Schon unzählige Kinder haben beim Reiterverein Graf von Schmettow Weeze reiten gelernt. Ein neues Konzept verhalf der Reitschule zum Sieg beim Gründerwettbewerb.

Obwohl es beim Reiterverein Graf von Schmettow Weeze schon seit 1969 einen gut etablierten Schulbetrieb mit bis zu acht Schulpferden gibt, musste das Team um den Vorstand des Vereins vor einigen Jahren umdisponieren. „Dadurch, dass die meisten unserer Reitschüler die im Ort ansässige Ganztagsschule besuchen brachen uns die Nachmittagsreitstunden immer mehr weg", erinnert sich Geschäftsführerin Monika Peters. „Um unseren Betrieb breiter aufzustellen, haben wir uns daher entschlossen, in den Ferien Schnupperkurse für kleine Kinder anzubieten."

Gesagt, getan! Und schon der erste Schnupperkurs war ein voller Erfolg. Da der Reitunterricht für die kleinen Pferdenarren so positiv angenommen wurde, wurde auch der Pferdebestand verändert und neue wöchentliche Reitstunden entstanden. Neben den Großpferden bringen seither nun auch vier Ponys den Kindern und Jugendlichen in Weeze das Reiten bei.

„Die kleinen Kinder lernen bei uns ganz spielerisch reiten. Wir reiten nicht nur mit Sattel, sondern auch mit Pad oder setzen die Kinder direkt auf den Pferderücken. Im Longenunterricht werfen wir den Kindern auch mal einen Ball zu, den sie auffangen sollen." Dabei legt der Verein Wert darauf, dass auch die Theorie nicht zu kurz kommt: „Bei uns wird längst nicht mehr nach dem klassischen Reitschulsystem – man setzt sich auf ein gesatteltes Pferd und übergibt es dem nächsten Reiter – geritten. Wir legen Wert darauf, dass schon die kleinen Kinder den richtigen Umgang mit Ponys lernen und mit den Sicherheitsaspekten vertraut gemacht werden", erklärt die Geschäftsführerin. Dabei werden die Reitlehrer im Unterricht mit den kleinen Reitschülern von Jugendlichen des Vereins unterstützt. „Wir haben wirklich Glück mit unserem Nachwuchs", schwärmt Peters. „Unsere Jugendlichen sind total begeistert und stolz, wenn sie uns helfen können. In einem Kurs hatten wir sogar mehr Helfer als Ponys, besser geht es wirklich nicht!" Und dass das Konzept des Weezer Reitervereins aufgeht, das beweist nicht zuletzt die anhaltende Nachfrage von Kindern, die sehnsüchtig darauf hoffen, beim Reitverein Graf von Schmettow Weeze reiten lernen zu dürfen.

Durch den Gewinn im Gründerwettbewerb konnte der Reitverein Weeze das neue Schulpony Lilly kaufen. Fotos: privat

Spielerisch lernen die Kinder mit Monika Peters und Schulpony Lucy die Anatomie des Pferdes.

Auch wenn die Teilnahme beim Gründerwettbewerb durchaus aufwendig und zeitintensiv war, haben Monika Peters , Ilona Jacobs und Urte Freericks als Vertreter des Weezer Vorstandes auch schon während der Wettbewerbsphase viel von der Aktion mitgenommen: „Der Gründerwettbewerb ist eine tolle Sache. Vor allem der Austausch mit den anderen Gewinnern ist genial und jedes Treffen hat für neuen Input gesorgt. Man fühlt sich so in seiner ehrenamtlichen Arbeit absolut bestätigt und geht Projekte motiviert an."

Das Preisgeld für den Sieg im Gründerwettbewerb investierte der Reiterverein Weeze direkt wieder in den Reitbetrieb. „Von unserem Gewinn haben wir nicht nur Sattelzeug gekauft, sondern auch Lilly, unser neues Schulpony", verrät Monika Peters begeistert.

Juliane Körner

GRÜNDERWETTBEWERB

Reitschule meets Working Equitation auf dem Birkenhof

Beheimatet in der wunderschönen Nordeifel hat sich der Birkenhof zu einer festen Institution in der hiesigen Reitsportszene gemausert. Unter der Leitung von Stephanie Herold hat man es sich dort zur Aufgabe gemacht, im Bereich der Jugendförderung möglichst attraktive Reitsportangebote anzubieten. Mit ihrer Herangehensweise konnte die Birkenhof-Crew ebenfalls beim Gründerwettbewerb überzeugen.

Stephanie Herolds Schüler sammeln erfolgreich Schleifen in Working Equitation-Wettbewerben.
Fotos: Stephanie Herold

Im Jahr 2003 hat Stephanie Herold den Birkenhof, der ursprünglich als Landwirtschaftlicher Betrieb genutzt wurde, übernommen und zu einer Pferdepension umgebaut. Mittlerweile leben hier etwa 50 Pferde. „Anfangs lag der Schwerpunkt noch ganz klar auf dem Pensionsbetrieb", erzählt Stephanie Herold. „Doch der Fokus hat sich nach und nach auf die Ponyreitschule verlagert." Über die Jahre hinweg hat sie auf dem Birkenhof in Nettersheim ein gut durchdachtes Konzept aufgebaut. „Bei uns können Kinder ab drei Jahren reiten lernen, wir arbeiten dann in verschiedenen Altersgruppen ", erläutert Herold. „In der Einhorngruppe werden die drei- bis sechsjährigen Kinder spielerisch an Ponys herangeführt. Sie werden auf unseren kleinen Shettys geführt und lernen putzen. Einerseits geht es darum, den sicheren Umgang mit den Ponys zu erlernen, aber der Spaß darf auch nicht zu kurz kommen. Ab sechs Jahren sollen die Kinder schon etwas selbstständiger reiten lernen. Wenn sie dann 13 bis 14 Jahre alt sind, dürfen sie auch mal mit auf Messen und Showveranstaltungen kommen und dort auftreten."

Neben der Ponyreitschule gibt es auf dem Birkenhof auch die Turniersport-Gruppen. Diese Kinder und Jugendliche sind reiterlich schon etwas weiter und starten auf FN-Veranstaltungen, aber hauptsächlich bei der Working Equitation. Dazu passend werden auf dem Birkenhof regelmäßig Lehrgänge angeboten und Reitabzeichen abgenommen. Schon zahlreiche Reitschüler konnten hier den Basispass sowie die Reitabzeichen 10 bis 8 erfolgreich absolvieren.

„Aber unser Schwerpunkt liegt ganz klar im Breitensport und besonders Working Equitation wird bei uns großgeschrieben", erklärt die 50-jährige Betreiberin, die ihren Einstallern stets ein abwechslungsreiches Programm bietet. Von Horsemanship-Seminaren, einem Fall-Training für Reiter bis zu einer inoffiziellen Weltmeisterschaft im Geschicklichkeitsreiten – auf dem Birkenhof wird es nie langweilig.

Und auch von außerhalb erhält die Reitschule auf dem Birkenhof regen Zufluss. „Wir arbeiten seit sechs Jahren mit Schulen zusammen, unter anderem hat die Gesamtschule Blankenheim eine Reit-AG auf unserem Hof", so Herold. Zusätzlich können auch zukünftige Trainer auf dem Birkenhof ihre ersten Schritte in Richtung Traumberuf Reitlehrer machen und den Trainerassistenz-Schein erwerben. *Juliane Körner*

DER GRÜNDERWETTBEWERB

Mit dem Gründerwettbewerb unterstützt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) in Kooperation mit dem Verein Pferde für unsere Kinder e.V. seit 2016 die Gründung oder den Ausbau von Ponyreitschulen für Kinder. Gerade auf diesem Gebiet sehen die Initiatoren großes Potential und setzen sich somit gezielt für die Förderung des Reiternachwuchses ein. Denn Reitschulen, die schon die jüngsten Generationen zum Pferd bringen, gibt es bundesweit nur selten. Dass der Wille jedoch da ist, zeigte bereits die erste Phase des Wettbewerbs, und auch die aktuelle Runde erfreute sich erneut großen Zuspruchs. Aus zahlreichen Bewerbern, die ein Konzept und einen Businessplan erarbeitet haben, wurden zehn Gewinner ausgewählt. Diese erhalten neben einer Finanzspritze von 5.000 Euro und Sachpreisen auch eine individuelle Beratung, um ihre Pläne zu verwirklichen. Weitere Informationen unter: www.pferd-aktuell.de/gruenderwettbewerb.

Idylle pur auf dem Birkenhof.